

Vision in Textform

Durch Professionalisierung und Mitgliederwachstum zum eigenen Judokomplex

Durch Besetzung der ausgeschriebenen Position der Geschäftsstellenleitung gehen wir einen wichtigen Schritt zur Professionalisierung unserer Verbandsstrukturen. Hauptamtliche Beschäftigung ist in Zukunft unverzichtbar zur notwendigen Entlastung der im JVB ehrenamtlich Engagierten. Wir schaffen Kapazitäten, steigern die Effizienz und erschließen uns bisher ungenutzte Förderungs- und Betätigungsfelder. Themen wie FSJ und BFD werden konsequent mitgedacht. Auch ein professionell handelndes Trainerteam ist auf diesem Weg essenziell.

Bis 2030 gewinnen wir mindestens 10.000 weitere Mitglieder – d.h. wir verdoppeln. Hierfür ist es elementar, die Zusammenarbeit mit Schulen auf allen Ebenen auszubauen. Gleichzeitig ist es unser Selbstverständnis, dass wir innerhalb unseres Verbandes vernetzt und jederzeit bereit sind, gute Vorgehensweisen voneinander zu lernen.

Unsere Anstrengungen richten sich auf das große Ganze. Wir wollen als JVB nach 2030 selbstbestimmter als bisher agieren und den Judosport in allen Bereichen spürbar voranbringen. Hierfür ist es unser Ziel, einen eigenen Judokomplex zu betreiben.

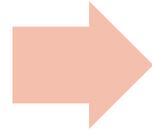
Hajime!



Vision in drei Schritten

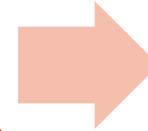
Professionalisierung

- Verbandsstrukturen
- Hauptamt
- Geschäftsstellenleitung
- Trainerteam
- FSJ
- BFD



Mitgliederwachstum

- 10.000 weitere Mitglieder bis 2030 (10 – 20 – 30)
- Verdoppelung der Anzahl unserer Mitglieder
- Judo an der Schule / Uni



Eigener Judokomplex

- Halle
- Mensa
- Reha / Medizin
- Fuhrpark
- Unterkunft